

Volltextausgabe

bibellektion.com



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

JANUAR 2026





ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(Siehe S. 68)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (Siehe S. 2)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (Siehe S. 69)

Segen

Die Ordnung für die Kommunionsgottesdienste in den
Zweigkirchen (11. Januar 2026) finden Sie auf S. 67.



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

JANUAR 2026

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren,
die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen
veröffentlicht werden, besuchen Sie bibellektion.com.

ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

| | | |
|--------------------|----------------------|----|
| 29. DEZ. – 4. JAN. | GOTT | 4 |
| 5. – 11. JANUAR | Das Sakrament | 20 |
| 12. – 18. JANUAR | LEBEN | 35 |
| 19. – 25. JANUAR | WAHRHEIT | 50 |

ALS HINWEIS

| | |
|---|----|
| Ordnung der Kommunionsgottesdienste in den Zweigkirchen | 67 |
| Das Gebet des Herrn | 68 |
| Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle | 69 |
| Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft | 70 |
| <i>Das Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft</i> — Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen | 71 |
| Ressourcen über die Christliche Wissenschaft | 72 |

THEMA

GOTT

GOLDENER TEXT

Psalm 77:14

... Wo ist so ein mächtiger Gott, wie du es bist, Gott?

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 104:31, 33, 34; 86:7–12

Judas 1:25

Ps. 104:31 Die Herrlichkeit des Herrn ist ewig; der Herr freue sich seiner Werke.

33 Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.

34 Meine Rede soll ihm wohl gefallen. Ich freue mich über den Herrn.

86:7 In der Not rufe ich dich an; denn du erhörst mich.

8 Herr, dir ist keiner gleich unter den Göttern, und es ist niemand, der tun kann, was du tust.

9 Alle Nationen, die du gemacht hast, werden kommen und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren,

10 weil du so groß bist und Wunder tust und allein Gott bist.

11 Weise mir, Herr, deinen Weg, damit ich in deiner Wahrheit lebe; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

12 Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen, und ehre deinen Namen für immer.

Jud. 1:25 **dem Gott, der allein weise ist, unserem Heiland, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht, jetzt und in alle Ewigkeit! ...**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Römer 11:33, 34, 36 (bis Ewigkeit)

33 O welche Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege! 34 Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen?

36 Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit!

2 | Psalm 95:3, 6, 7 (bis Hand)

3 Denn der Herr ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter.

6 Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. 7 Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Schafe seiner Hand.

3 | Offenbarung 11:17 Wir

17 Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und der du warst und der du kommst, dass du deine große Macht angenommen hast und die Herrschaft angetreten hast.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 262:5–7

Die Christliche Wissenschaft nimmt

- 6 der Vollkommenheit GOTTES nichts, sondern schreibt Ihm die ganze Herrlichkeit zu.

2 | 465:17 *Gibt, 18–3 Nein*

Gibt es mehr als *einen* GOTT oder *ein* PRINZIP?

- 18 Nein. PRINZIP und seine Idee ist eins, und dieses eine ist GOTT, allmächtiges, allwissendes und allgegenwärtiges
1 Wesen, und Seine Widerspiegelung ist der Mensch und das Universum. Folglich vereinigt GOTT in sich alle Macht oder Kraft, alle
3 Wissenschaft oder wahres Wissen, alle Gegenwart.

3 | 281:13

- Das *eine* Ego, das *eine* GEMÜT oder der *eine* GEIST, GOTT genannt, ist unendliche Individualität, die alle Form und Anmut
15 verleiht und die die Wirklichkeit und Göttlichkeit im individuellen geistigen Menschen und in individuellen geistigen Dingen widerspiegelt.

4 | 516:22–24

- Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den
24 unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

5 | 249:6–7, 10–11 (bis z. 1. .)

- 6 Lasst „Mann und Frau“ so erscheinen, wie GOTT sie erschaffen hat.

Freuen wir uns, dass wir der göttlichen „Obrigkeit“ unterstehen.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | Jesaja 45:5 (bis Gott)

- 5 Ich bin der Herr, und sonst keiner mehr; außer mir gibt es keinen Gott.

5 | Jesaja 40:25, 26

- 25 „Wem wollt ihr mich denn vergleichen, dem ich gleich sei?“, spricht der Heilige. 26 Hebt eure Augen in die Höhe und seht! Wer hat sie alle geschaffen und führt ihr Heer gezählt heraus? Er ruft sie alle mit Namen; sein Vermögen und seine starke Kraft ist so groß, dass auch nicht einer fehlt.

6 | Jesaja 42:8 *ich will*

- 8 ich will meine Ehre keinem andern geben noch meinen Ruhm den Götzen.

7 | 1. Samuel 4:1 *Israel aber (bis Eben-Eser), 3, 10 (bis Zelt), 11 (bis genommen)*

- 1 Israel aber zog aus, den Philistern entgegen, in den Kampf und lagerte sich bei Eben-Eser.

3 Als das Volk ins Lager kam, sagten die Ältesten Israels: „Warum hat uns der Herr heute vor den Philistern geschlagen? Lasst uns die Lade des Bundes des Herrn von Silo zu uns holen und lasst sie in unsere Mitte kommen, damit sie uns aus der Hand unserer Feinde helfe.“

10 Da kämpften die Philister, und Israel wurde geschlagen, und jeder floh in sein Zelt.

11 Und die Lade Gottes wurde genommen,

8 | 1. Samuel 5:2–4, 7

2 Und die Philister nahmen die Lade Gottes und brachten sie in das Haus Dagon und stellten sie neben Dagon. 3 Als die von Aschdod am andern Morgen früh aufstanden, sieh, da lag Dagon auf seinem Gesicht auf der Erde vor der Lade des Herrn. Und sie nahmen Dagon und stellten ihn wieder an seinen Ort. 4 Als sie am andern Morgen früh aufstanden, sieh, da lag Dagon wieder auf seinem Gesicht auf der Erde vor der Lade des Herrn; aber der Kopf Dagon und seine beiden Hände lagen abgeschlagen auf der Schwelle, sodass der Rumpf allein dalag.

7 Als die Leute von Aschdod sahen, dass es so zuing, sagten sie: „Lasst die Lade des Gottes Israels nicht bei uns bleiben; denn seine Hand ist zu hart über uns und unserem Gott Dagon.“

9 | 1. Samuel 6:2, 3 (bis zurück), 8 *nehmt*, 10 (bis so), 13

2 Und die Philister riefen ihre Priester und Wahrsager und sagten: „Was sollen wir mit der Lade des Herrn machen? Lasst uns wissen, womit wir sie an ihren Ort zurücksenden sollen!“ 3 Sie sagten: „Wollt ihr die Lade des Gottes Israels zurücksenden, sendet sie nicht leer zurück,

8 nehmt die Lade des Herrn und stellt sie auf den Wagen. Und die goldenen Juwelen, die ihr ihm als Schuldopfer erstattet, tut in ein Kästchen an ihre Seite, und sendet sie hin und lasst sie gehen.“

10 Die Leute taten so

13 Die Leute von Bet-Schemesch aber schnitten gerade den Weizen im Grund, und als sie ihre Augen aufhoben, sahen sie die Lade und freuten sich, sie zu sehen.

10 | Offenbarung 19:6 *Halleluja*

6 Halleluja! Denn der Herr, der allmächtige Gott, hat das Reich eingenommen.

Wissenschaft und Gesundheit

6 | 228:27–29

27 Es gibt keine Macht getrennt von GOTT. Allmacht hat Allgewalt, und irgendeine andere Macht anerkennen bedeutet, GOTT die Ehre zu versagen.

7 | 469:26–32

Wir verlieren die hohe Bedeutung von Allmacht, wenn wir, nachdem wir zugegeben haben, dass GOTT, oder das Gute, allgegenwärtig ist und Allmacht besitzt, immer noch glauben, dass es eine andere Macht gebe, die *das Böse* genannt wird. Dieser Glaube, dass es mehr als *ein* Gemüt gibt, ist ebenso schädlich für die göttliche Theologie wie die Mythologie des Altertums und die heidnische Abgötterei.

Der alleinige
Herrscher

8 | 357:28

Wenn das, was sich GOTT widersetzt, wirklich ist, dann muss es zwei Mächte geben und GOTT ist nicht allerbarm und unendlich.

- 30 Kann die Gottheit allmächtig sein, wenn eine andere mächtige und selbstschöpferische Ursache existiert und die Menschheit beherrscht? Hat der Vater „LEBEN in sich selber“, wie die Heilige Schrift sagt, und wenn dem so ist, kann dann LEBEN oder GOTT im Bösen sein und es erschaffen? Kann die Materie LEBEN, GEIST, vertreiben und so die Allmacht besiegen?

9 | 193:32–2

Es ist mir bewiesen worden, dass LEBEN GOTT ist und dass

- 1 die Macht des allmächtigen GEISTES ihre Stärke nicht mit der Materie noch mit dem menschlichen Willen teilt.

10 | 282:24

- 24 Es gibt keine der Materie innewohnende Macht; denn alles, was materiell ist, ist ein materieller, menschlicher, sterblicher Gedanke, der sich selbst immer falsch regiert.

11 | 264:7–9, 11

- Die Sterblichen müssen über die schwindenden, endlichen Formen hinausschauen, wenn sie die wahre Auffassung von den Dingen erlangen wollen.

- Wir müssen dorthin schauen, wohin wir gehen wollen, und wir müssen handeln wie einer, der alle Macht von Ihm besitzt, in dem wir unser Sein haben.

12 | 515:21

- 21 Alles, was von GOTT ausgeht, bewegt sich in Übereinstimmung mit Ihm und spiegelt Güte und Macht wider.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

11 | Psalm 5:2, 3

- 2 Herr, höre meine Worte, achte auf mein Seufzen! 3 Vernimm mein Schreien, mein König und mein Gott; denn ich will zu dir beten.

12 | Psalm 135:5

- 5 Ja, ich weiß, dass der Herr groß ist und unser Herr über allen Göttern.

13 | Psalm 139:1–10 Herr, 14

- 1 Herr, du erforschst mich und kennst mich. 2 Ich sitze oder stehe auf, du weißt es; du verstehst meine Gedanken von fern. 3 Ich gehe oder liege, du prüfst mich und siehst alle meine Wege. 4 Denn sieh, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Herr, nicht längst wüsstest. 5 Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. 6 Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch; ich kann sie nicht begreifen. 7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? 8 Stiege ich zum Himmel hinauf, bist du da. Bettete ich mich ins Totenreich, sieh, auch

dort bist du. 9 Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, 10 dann würde mich doch deine Hand dort führen und deine Rechte mich halten.

14 Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele sehr wohl.

14 | 1. Korinther 13:9 *unser*, 10, 12

9 unser Wissen ist Stückwerk, und unser Weissagen ist Stückwerk. 10 Wenn aber das Vollkommene kommen wird, dann wird das Stückwerk aufhören.

12 Denn wir sehen jetzt wie in einem Spiegel in einem undeutlichen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, genau wie auch ich erkannt bin.

Wissenschaft und Gesundheit

13 | 2:8, 23–25 2. GOTT

- GOTT wird durch den Hauch des Lobes nicht dazu bewegt
- 9 mehr zu tun, als Er bereits getan hat, noch kann der Unendliche weniger tun, als alles Gute zu verleihen, da Er unwandelbare Weisheit und LIEBE ist. Durch demütige, innige Gottheit unwandelbar
- 12 Bitten können wir mehr für uns selbst tun, doch der All-Liebende erfüllt sie nicht einfach aufgrund von Lippenbekenntnissen, denn Er weiß schon alles.

GOTT

- 24 ist Intelligenz. Können wir dem unendlichen GEMÜT irgend-etwas mitteilen, was Es nicht schon versteht?

14 | 518:26–6

- Das göttliche PRINZIP oder GEIST umfasst alles und bringt
- 27 alles zum Ausdruck, und alles muss daher so vollkommen sein, wie das göttliche PRINZIP vollkommen ist. Nichts ist neu für GEIST.
- 1 Nichts kann neu sein für das ewige GEMÜT, den Urheber aller Dinge, der Seine eigenen Ideen von aller Ewigkeit her kennt. Die
- 3 Gottheit war zufrieden mit Ihrem Werk. Wie konnte Sie anders als zufrieden sein, da die geistige Schöpfung Vollkommenheit der Schöpfung
- 6 genüges und Ihrer unsterblichen Weisheit war?

15 | 258:15–26

- 15 GOTT bringt im Menschen die unendliche Idee zum Ausdruck, die sich unaufhörlich entwickelt, sich erweitert und von einer grenzenlosen Basis aus höher und höher steigt. GEMÜT manifestiert
- 18 alles, was in der Unendlichkeit der WAHRHEIT existiert. Wir wissen vom Menschen als dem wahren göttlichen Bild und Gleichnis nicht mehr, als wir von GOTT wissen.
- 21 Das unendliche PRINZIP wird von der unendlichen Idee und von der geistigen Individualität widergespiegelt, aber die materiellen sogenannten Sinne haben weder vom PRINZIP noch von seiner Idee
- 24 Kenntnis. Die menschlichen Fähigkeiten erweitern und vervollkommen sich in dem Verhältnis, wie die Menschheit die wahre Auffassung vom Menschen und von GOTT erlangt.

16 | 90:24–26

- 24 Sich selbst zuzugestehen, dass der Mensch GOTTES eigenes Gleichnis ist, macht den Menschen frei, die unendliche Idee zu erfassen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

15 | Psalm 46:2

² Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

16 | Psalm 16:8, 9

⁸ Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; weil er mir zur Rechten ist, werde ich nicht straucheln. ⁹ Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher ruhen.

17 | Matthäus 14:14

¹⁴ Und Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

18 | Matthäus 19:16, 17 (bis Gott)

¹⁶ Und sieh, einer kam zu ihm und sagte: „Guter Meister, was soll ich Gutes tun, um das ewige Leben zu bekommen?“ ¹⁷ Er aber sprach zu ihm: „Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als nur einer: Gott.“

19 | Lukas 17:12–21

¹² Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer, die standen etwas entfernt ¹³ und riefen mit lauter Stimme: „Jesus, Meister, erbarm dich über uns!“ ¹⁴ Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: „Geht hin und zeigt euch den Priestern!“ Und es geschah, indem sie hingingen, wurden sie rein. ¹⁵ Einer aber unter ihnen kehrte um, als er sah, dass er geheilt war, und pries Gott mit lauter Stimme, ¹⁶ fiel zu seinen Füßen auf sein Angesicht und dankte

ihm. Und das war ein Samariter. ¹⁷ Jesus aber antwortete: „Sind nicht die Zehn rein geworden? Wo sind denn die Neun? ¹⁸ Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, außer diesem Fremden?“ ¹⁹ Und er sprach zu ihm: „Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dich geheilt.“ ²⁰ Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde: „Wann kommt das Reich Gottes?“, antwortete er ihnen: „Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte; ²¹ man wird auch nicht sagen: ‚Sieh, hier!‘ oder: ‚Sieh, dort!‘. Denn seht, das Reich Gottes ist inwendig in euch.“

Wissenschaft und Gesundheit

17 | 12:34–1

In der göttlichen Wissenschaft, in der Gebete mental sind, können *alle* GOTT als gegenwärtige ¹ „Hilfe in den großen Nöten“ für sich in Anspruch nehmen.

18 | 285:29

Wenn die Sterblichen ³⁰ durch die Kenntnis der Christlichen Wissenschaft zu einer höheren Auffassung gelangen, werden sie nicht von der Materie, sondern vom göttlichen PRINZIP, GOTT, zu lernen suchen, wie sie den Christus, ³³ WAHRHEIT, als die heilende und erlösende Kraft demonstrieren können.

19 | 94:1–3, 22

¹ Jesus lehrte, dass es nur *einen* GOTT, *einen* GEIST, gibt, der den Menschen zum Bild und Gleichnis Seiner selbst erschafft — zum ³ Bild des GEISTES, nicht der Materie.

Von den Undank und
Verleugnung

zehn Aussätzigen, die Jesus heilte, kam nur einer zurück, um GOTT zu danken — das heißt, um das göttliche PRINZIP anzuerkennen, das ihn geheilt hatte.

20 | 122:1–7

1 Das Zeugnis der physischen Sinne kehrt die wirkliche Wissenschaft des Seins oft um und schafft so ein Reich der Disharmonie,
3 indem es Sünde, Krankheit und Tod scheinbare Macht zuschreibt; aber die großen Tatsachen des LEBENS, richtig verstanden, besiegen diese Dreiheit der Irrtümer, widersprechen
6 ihren falschen Zeugen und offenbaren das Himmelreich — die tatsächliche Herrschaft der Harmonie auf Erden.

Entgegengesetztes Zeugnis

21 | 218:19–28

Wenn du wirklich an GOTT glaubst, warum ersetzt du dann die Macht des Allmächtigen durch Medikamente und wendest Mittel an, die auf der Suche nach Hilfe nur zu materiellen Wegen führen, statt dich in Zeiten der Not an GOTT zu wenden,
24 an die göttliche LIEBE, die eine immer-gegenwärtige Hilfe ist?

Krankheit mit Sünde
verwandt

Behandle den Glauben an Krankheit so, wie du Sünde behandeln würdest: mit sofortiger Zurückweisung. Widerstehe der Versuchung zu glauben, Materie sei intelligent, habe Empfindung oder Macht.

22 | 180:26–28, 32–3

Wenn der Mensch von GOTT regiert wird, dem immer-gegenwärtigen GEMÜT, das alle Dinge versteht, dann weiß der Mensch, dass bei GOTT alle Dinge möglich sind.

Ich habe festgestellt, dass die göttliche WAHRHEIT mächtiger
33 ist als alle geringeren Heilmittel, um Entzündung zu lindern,
1 ein Geschwür aufzulösen oder organische Krankheit zu heilen.
Und warum nicht, da GEMÜT, GOTT, die Quelle und Bedingung
3 aller Existenz ist?

23 | 72:22–24

Da GOTT, das Gute, immer gegenwärtig ist, folgt in der göttlichen Logik daraus, dass das Böse, das angenommene Gegenteil
24 des Guten, niemals gegenwärtig ist.

24 | 587:20

DAS GUTE. GOTT; GEIST; Allmacht; Allwissenheit; Allgegenwart;
21 alles Wirken.

25 | 287:16

Wie kann es mehr als *alles* geben?

ABSCHNITT 5

Die Bibel

20 | Offenbarung 1:10, 11 (bis Letzte)

10 Ich war im Geist am Tag des Herrn und hörte hinter mir eine laute Stimme wie von einer Posaune, 11 die sprach: „Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte;“

21 | Offenbarung 4:2–6 Und sieh, 8–11 und sie

2 Und sieh, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron saß einer; 3 und der da saß, hatte das Aussehen wie der Stein Jaspis und Karneol; und ein Regenbogen war rings um den Thron, anzusehen wie ein Smaragd. 4 Um den Thron herum waren vierundzwanzig

Throne, und auf den Thronen sah ich vierundzwanzig Älteste sitzen, bekleidet mit weißen Kleidern, und sie hatten auf ihren Köpfen goldene Siegeskränze. ⁵ Und vom Thron gingen Blitze, Donner und Stimmen aus; und sieben Feuerfackeln brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes. ⁶ Vor dem Thron war ein gläsernes Meer wie Kristall, und inmitten des Thrones und rings um den Thron vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten.

⁸ und sie hatten keine Ruhe Tag und Nacht und sprachen: „Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige, der war und der ist und der kommt!“ ⁹ Und wenn die lebendigen Wesen dem Preis, Ehre und Dank geben, der auf dem Thron sitzt, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, ¹⁰ fallen die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem, der auf dem Thron sitzt, und beten den an, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, legen ihre Kronen vor dem Thron nieder und sprechen: ¹¹ „Herr, du bist würdig, Preis, Ehre und Macht zu nehmen; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen sind sie und wurden sie geschaffen.“

22 | 1. Chronik 29:11

¹¹ Dir, Herr, gebührt die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn alles, was im Himmel und auf der Erde ist, das ist dein. Dein, Herr, ist das Reich, und du bist erhöht als Haupt über alles.

Wissenschaft und Gesundheit

26 | 336:24

²⁴

Allheit
ist das Maß des Unendlichen und nichts Geringeres kann GOTT ausdrücken.

27 | 465:10 GOTT

GOTT ist GEMÜT, GEIST, SEELE, PRINZIP, LEBEN,
WAHRHEIT, LIEBE — unkörperlich, göttlich, allerhaben, unendlich.

28 | 497:5–6

Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und
⁶ unendlichen GOTT.

29 | 16:28–29

Dein Name werde geheiligt.
Einzig Anbetungswürdiger.

30 | 140:10–15

Wir werden Ihm in dem Verhältnis
gehorschen und Ihn anbeten, wie wir die göttliche Natur begreifen
¹² und Ihn verständnisvoll lieben, indem wir nicht mehr über die
Körperlichkeit streiten, sondern uns des Reichtums unseres GOTTES
erfreuen. Dann wird Religion eine Religion des Herzens sein und
¹⁵ nicht des Kopfes.

31 | 481:3–4

³ GOTTES Sein ist Unendlichkeit,
Freiheit, Harmonie und grenzenlose Seligkeit.

THEMA

Das Sakrament

GOLDENER TEXT

Psalm 51:12, 14

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist. ... Tröste mich wieder mit deiner Hilfe ...

WECHSELSEITIGES LESEN

Markus 1:4–8

Johannes 3:27, 28, 31, 34–36

Mk. 1:4 Johannes war in der Wüste, taufte und predigte eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden.

5 Und alle aus dem jüdischen Land und die Bewohner von Jerusalem gingen zu ihm hinaus und wurden alle von ihm im Jordan getauft und bekannten ihre Sünden.

6 Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaar und einen ledernen Gürtel um seine Lenden, er aß Heuschrecken und wilden Honig

7 und predigte: „Es kommt einer nach mir, der ist stärker als ich. Ich bin nicht wert, mich vor ihm zu bücken und die Riemen seiner Schuhe zu lösen.

8 Ich habe euch in Wasser getauft; aber er wird euch mit Heiligem Geist taufen.

Joh. 3:27 ... **Ein Mensch kann nichts nehmen, wenn es ihm nicht vom Himmel gegeben wird.**

28 ... ich habe gesagt: „Ich bin nicht der Christus, sondern vor ihm her gesandt.“*

31 Der von oben her kommt, ist über allen. Wer von der Erde ist, der ist von der Erde und redet von der Erde. Der vom Himmel kommt, der ist über allen

34 Denn der, den Gott gesandt hat, der redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist ohne Einschränkung.

35 Der Vater hat den Sohn lieb und hat ihm alles in seine Hand gegeben.

36 Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben. ...“

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Markus 1:9–11, 14, 15, 23–27

9 Und es geschah in jenen Tagen, dass Jesus von Nazareth in Galiläa kam und von Johannes im Jordan getauft wurde. **10** Und gleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich die Himmel öffneten und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. **11** Gleichzeitig sprach eine Stimme vom Himmel: „Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“

14 Nachdem Johannes gefangen genommen worden war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes: **15** „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“

23 Dort in ihrer Synagoge war ein Mann, besessen von einem unreinen Geist; der schrie: **24** „Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener? Bist du gekommen, um uns zu verderben? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.“ **25** Und Jesus bedrohte ihn und sprach: „Verstumme und fahre aus von ihm!“ **26** Und der unreine Geist riss ihn, schrie mit lauter Stimme und verließ ihn.

* Nach der King-James-Bibel

27 Da entsetzten sich alle, sodass sie sich untereinander fragten: „Was bedeutet das? Was ist das für eine neue Lehre? Er gebietet mit Vollmacht den unreinen Geistern, und sie gehorchen ihm.“

2 | Galater 3:27

27 Alle von euch, die in Christus getauft sind, die haben Christus angezogen.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 56:1

- 1 Als unser großer Lehrer zu Johannes kam, um sich von ihm taufen zu lassen, war dieser erstaunt. Jesus, der seine
3 Gedanken las, bemerkte dazu: „Lass es jetzt so sein! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.“ Die Zugeständnisse, die Jesus (in gewissen Fällen) an materielle Methoden
6 machte, dienten dazu, das geistig Gute zu fördern.

2 | 20:8

- Jesu Lebensgeschichte brachte eine neue Zeitrechnung, die wir die christliche Zeitrechnung nennen, aber er führte keine ritualistische Anbetung ein. Er wusste, dass die Menschen getauft werden können, am Abendmahl teilnehmen, die Geistlichen
12 unterstützen, den Sabbat einhalten, lange Gebete verrichten und trotzdem sinnlich und sündig sein können.

3 | 31:12–22

- 12 Als erste auf der Liste christlicher Pflichten lehrte er seine Nachfolger die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE. Toten Zeremonien maß er keine Bedeutung bei. Es ist der
15 lebendige Christus, die praktische WAHRHEIT, die Jesus

Heilen an
erster Stelle

für alle, die ihm mit der Tat nachfolgen, zur „Auferstehung“ und zum „Leben“ macht. Wenn wir seinen kostbaren Geboten
18 gehorchen — seiner Demonstration folgen, so weit wir sie verstehen —, trinken wir von seinem Kelch, haben teil an seinem Brot, werden mit seiner Reinheit getauft; und schließlich werden wir ausruhen, mit ihm niedersitzen im vollen Verständnis des göttlichen PRINZIPS, das über den Tod triumphiert.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

3 | Psalm 19:9 die Gebote

9 die Gebote des Herrn sind lauter und erleuchten die Augen.

4 | 1. Korinther 10:1–4

1 Ich will euch aber, Brüder, nicht in Unwissenheit darüber lassen, dass unsere Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durchs Meer gegangen sind; 2 und alle sind auf Mose getauft worden in der Wolke und im Meer, 3 und alle haben dieselbe geistliche Speise gegessen, 4 und alle haben denselben geistlichen Trank getrunken; denn sie tranken aus dem geistlichen Felsen, der mitging; der Fels aber war Christus.

5 | Hebräer 13:8

8 Jesus Christus ist derselbe, gestern und heute und auch in Ewigkeit.

6 | Matthäus 4:12, 17, 23

12 Als Jesus nun hörte, dass Johannes gefangen genommen worden war, zog er nach Galiläa.

17 Von der Zeit an begann Jesus zu predigen: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe gekommen!“

23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

7 | Matthäus 5:1, 2, 8

1 Als er aber die Menschenmenge sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm. 2 Und er öffnete seinen Mund, lehrte sie und sprach:

8 „Glückselig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.“

Wissenschaft und Gesundheit

4 | 333:18–26, 30 Der

18 In allen Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus als die geistige Idee —
 21 die Widerspiegelung GOTTES — mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus, WAHRHEIT, zu empfangen. Abraham, Jakob, Mose und die Propheten erlebten herrliche Lichtblicke von dem Messias oder Christus, die diese Seher mit der göttlichen Natur, dem Wesen der LIEBE, taufte.

Das göttliche
PRINZIP und
die göttliche
Idee

30 Der *eine* GEIST umfasst alle Identitäten.

5 | 241:23–3

Unser Ziel, ein Schritt über den Glauben hinaus, sollte sein,
 24 die Fußspuren der WAHRHEIT zu finden, den Weg zu Gesundheit und Heiligkeit. Wir sollten danach streben, die Horebshöhe zu erreichen, wo GOTT sich offenbart; und der Eckstein allen geistigen

27 Bauens ist Reinheit. Die Taufe des GEISTES, die den Körper von allen Unreinheiten des Fleisches reinwäscht, bedeutet, dass diejenigen, die reinen Herzens sind, GOTT schauen und dem geistigen LEBEN und
 30 seiner Demonstration näherkommen.

„Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht“, als dass sündige Anschauungen in das Himmelreich, in die ewige

1 Harmonie, gelangen. Durch Reue, geistige Taufe und Wiedergeburt ziehen die Sterblichen ihre materiellen Vorstellungen und
 3 ihre falsche Individualität aus.

6 | 222:35–2

Wir müssen den falschen Glauben zerstören, dass Leben und

1 Intelligenz in der Materie sind, und uns auf das stützen, was rein und vollkommen ist.

7 | 324:5–6

Die Läuterung von Sinn

6 und Selbst ist ein Beweis des Fortschritts.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

8 | Markus 10:35–40, 43 *wer*, 44

35 Da kamen Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: „Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst.“ 36 Er fragte sie: „Was soll ich für euch tun?“ 37 Sie sagten zu ihm: „Lass einen von uns an deiner rechten und einen an deiner linken Seite sitzen in deiner Herrlichkeit.“ 38 Jesus aber sprach zu ihnen: „Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, und euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde?“ 39 Sie sagten zu ihm: „Ja, wir können es.“ Jesus

aber sprach zu ihnen: „Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde;
40 aber die Plätze an meiner rechten oder linken Seite zu vergeben, steht mir nicht zu, sondern ist für die, denen es bestimmt ist.

43 wer unter euch groß werden will, der soll euer Diener sein; 44 und wer unter euch der Erste werden will, der soll aller Knecht sein.“

9 | Römer 8:8 die, 13 2. wenn

8 die nach dem Fleisch leben, können Gott nicht gefallen.

13 wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Fleisches abtötet, dann werdet ihr leben.

10 | Philipper 3:20, 21

20 Unser Bürgerrecht aber ist in den Himmeln, von woher wir auch den Heiland, den Herrn Jesus Christus erwarten, 21 der unseren Leib der Niedrigkeit verwandeln wird, damit er dem Leib seiner Herrlichkeit gleichgestaltet wird, gemäß der Kraft, mit der er sich auch alle Dinge unterwerfen kann.

11 | 2. Korinther 5:6, 8

6 So sind wir denn immer getrost und wissen, dass, solange wir im Leib leben, wir fern vom Herrn sind;

8 Wir sind aber getrost und haben umso mehr Lust, aus dem Leib auszuziehen und daheim zu sein beim Herrn.

12 | 1. Johannes 3:3

3 Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

Wissenschaft und Gesundheit

8 | 581:26–28 (bis z.)

TAUFE. Reinigung durch GEIST; Untertauchen im GEIST.

27 Wir „haben umso mehr Lust, aus dem Leib auszuziehen und daheim zu sein beim Herrn“. (2. Korinther 5:8.)

9 | 192:24–25, 28–30

24 Das Gute, das du tust und verkörperst, verleiht dir die einzig erreichbare Macht.

Wir wandeln auf den Spuren der WAHRHEIT und LIEBE, wenn wir dem Beispiel unseres Meisters im Verständnis der göttlichen

30 Metaphysik folgen.

10 | 383:3

3 Wir brauchen einen reinen Körper und ein reines Gemüt — einen Körper, der sowohl durch GEMÜT gereinigt als auch mit Wasser gewaschen ist. Jemand mag sagen: „Ich Sorge

6 gut für meinen Körper.“ Um dies zu tun ist der reine und erhebende Einfluss des göttlichen GEMÜTS auf den

Körper erforderlich, und der Christliche Wissenschaftler sorgt am besten für seinen Körper, wenn er ihn möglichst aus seinem Denken ausschließt und wie der Apostel Paulus „umso mehr Lust [hat], aus dem Leib auszuziehen und daheim zu sein beim Herrn“.

Ein reines
Gemüt und ein
reiner Körper

11 | 36:1–4

1 Wer Reinheit und Zuneigung nicht aus Erfahrung kennt, kann niemals Seligkeit in der gesegneten Gemeinschaft

3 mit WAHRHEIT und LIEBE einfach durch den Übergang in eine andere Sphäre finden.

Endgültiger
Zweck

12 | 162:4–5

Die Christliche Wissenschaft bringt dem Körper das Sonnenlicht der WAHRHEIT, das kräftigt und reinigt.

13 | 14:6–22, 25–28

- 6 „Daheim zu sein beim Herrn“ ist nicht bloße emotionale Ekstase oder ein emotionaler Glaube, sondern die tatsächliche Demonstration und das tatsächliche Verständnis von LEBEN, wie
9 es in der Christlichen Wissenschaft offenbart ist. „Beim Herrn“ zu sein bedeutet, dem Gesetz GOTTES gehorsam zu sein, absolut von der göttlichen LIEBE regiert zu werden — von GEIST, nicht von
12 Materie.

- Werde dir einen einzigen Augenblick bewusst, dass LEBEN und Intelligenz rein geistig sind — weder in noch von der Materie —,
15 und der Körper wird keine Beschwerden äußern. Wenn Vergeistigtes Bewusstsein
du an einem Glauben an Krankheit leidest, wirst du entdecken, dass du augenblicklich gesund bist. Leid wird in Freude
18 verwandelt, wenn der Körper von geistigem LEBEN, von geistiger WAHRHEIT und LIEBE beherrscht wird. Daher die Hoffnung auf die Verheißung Jesu: „Wer an mich glaubt, der wird die Werke
21 auch tun, die ich tue, ... denn ich gehe zum Vater“ — [denn das Ego ist nicht im Körper, es ist daheim bei WAHRHEIT und LIEBE].

- Gänzlich getrennt von der Vorstellung und dem Traum des materiellen Lebens ist das göttliche LEBEN, das geistige Verständnis
27 und das Bewusstsein von der Herrschaft des Menschen über die ganze Erde offenbart.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

13 | Apostelgeschichte 10:36–38

36 Das Wort, das Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, indem er Frieden verkünden ließ durch Jesus Christus, der Herr ist über alles, 37 kennt ihr: die Sache, die durch ganz Judäa geschehen ist, ausgegangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte; 38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.

14 | Markus 10:32–34 Und Jesus nahm

32 Und Jesus nahm die Zwölf nochmals beiseite und begann, ihnen zu sagen, was ihm widerfahren wird: 33 „Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und der Menschensohn wird den Hohepriestern und Schriftgelehrten überliefert werden; sie werden ihn zum Tod verurteilen und den Heiden ausliefern. 34 Die werden ihn verspotten, geißeln, anspucken und töten; und am dritten Tag wird er auferstehen.“

15 | Markus 14:1 nach (bis Brote), 17, 22–24

1 nach zwei Tagen war das Passah und die Tage der ungesäuerten Brote.

17 Am Abend kam er mit den Zwölf.

22 Und als sie aßen, nahm Jesus das Brot, segnete es, brach es und gab es ihnen und sprach: „Nehmt, esst; das ist mein Leib.“
23 Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus. 24 Und er sprach zu ihnen: „Das ist mein Blut des neuen Bundes, das für viele vergossen wird.“

Wissenschaft und Gesundheit

14 | 32:6–7, 15–2

Heiliges
Sakrament

6 Bei den Juden war es ein alter Brauch, dass der Gastgeber jedem Gast einen Becher Wein reichte.

15 „Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, segnete es und brach es und gab es den Jüngern und sagte: ‚Nehmt, esst; das ist mein Leib.‘ Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sagte: ‚Trinkt alle daraus.‘“

Der wahre Sinn des Abendmahls geht geistig verloren, wenn es auf den Gebrauch von Brot und Wein beschränkt wird. Die Jünger hatten gegessen und doch betete Jesus und gab ihnen Brot. Das wäre im buchstäblichen Sinn töricht gewesen, aber in seiner geistigen Bedeutung war es natürlich und schön. Jesus betete; er wandte sich von den materiellen Sinnen ab, um sein Herz mit klareren, mit geistigen Ausblicken zu erfrischen.

27 Das Passahmahl, das Jesus mit seinen Jüngern im Monat Nisan am Abend vor seiner Kreuzigung aß, war ein trauervoller Anlass, ein trauriges Mahl, am Ende des Tages eingenommen, im Zwielflicht einer glorreichen Laufbahn mit schnell sich herabsenkenden Schatten; und dieses Abendmahl beendete für immer Jesu Ritualismus oder seine Zugeständnisse an Materie.

Geistige
ErfrischungJesu trauriges
Mahl

15 | 34:10

Wenn alle, die jemals am Abendmahl teilgenommen haben, sich wirklich die Leiden Jesu in Erinnerung gerufen und aus seinem Kelch getrunken hätten, sie hätten die Welt revolutioniert. Wenn alle, die sein Gedenken durch materielle

Herrlichkeit des
Millenniums

Symbole feiern, wirklich das Kreuz auf sich nehmen, die Kranken heilen, die Übel austreiben und Christus oder WAHRHEIT den Armen — dem empfänglichen Denken — predigen, werden sie das Millennium einleiten.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

16 | 1. Korinther 15:16 wenn, 20

16 wenn die Toten nicht auferstehen, dann ist Christus auch nicht auferstanden.

20 Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden und der Erstling unter denen geworden, die gestorben sind.

17 | Johannes 20:19

19 Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und sprach zu ihnen: „Friede sei mit euch!“

18 | Johannes 21:1 (bis Tiberias), 4–6, 9, 12

1 Danach offenbarte sich Jesus wieder den Jüngern am See von Tiberias.

4 Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer; aber die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. 5 Jesus sprach zu ihnen: „Kinder, habt ihr nichts zu essen?“ Sie antworteten ihm: „Nein.“ 6 Da sprach er zu ihnen: „Werft das Netz an der rechten Seite des Bootes aus, dann werdet ihr finden.“ Da warfen sie es aus und konnten es wegen der Menge der Fische kaum noch einholen.

⁹ Als sie nun ans Land stiegen, sahen sie ein Kohlenfeuer und Fische daraufliegen und Brot.

¹² Jesus sprach zu ihnen: „Kommt und frühstückt!“ Keiner der Jünger aber wagte, ihn zu fragen: „Wer bist du?“ Denn sie wussten, dass es der Herr war.

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 34:29–3

Welch ein Gegensatz zwischen dem letzten Abendmahl unseres
³⁰ Herrn und seinem letzten geistigen Morgenmahl mit Das letzte Morgenmahl
 seinen Jüngern in den hellen Morgenstunden bei der
 freudigen Begegnung am Ufer des Sees von Galiläa! Seine Betrüb-
¹ nis war in Herrlichkeit übergegangen und der Kummer seiner Jünger
 in Reue — die Herzen waren geläutert und der Stolz zurechtge-
³ wiesen.

17 | 35:21 (nur diese Zeile), 27

²¹ Unsere Taufe ist eine Reinigung von allem Irrtum.

²⁷ Unser Abendmahl ist geistige Kommunion
 mit dem *einen* GOTT. Unser Brot, „das vom Himmel kommt“, ist
 WAHRHEIT. Unser Kelch ist das Kreuz. Unser Wein ist die Inspi-
³⁰ ration der LIEBE, der Trank, den unser Meister trank und seinen
 Nachfolgern empfahl.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

19 | Apostelgeschichte 13:52

⁵² Die Jünger aber wurden erfüllt mit Freude und Heiligem Geist.

20 | Apostelgeschichte 18:24–28

²⁴ Es kam aber ein Jude mit Namen Apollos nach Ephesus, von Geburt aus Alexandria, ein beredter Mann und ein Kenner der Schriften. ²⁵ Der war unterwiesen im Weg des Herrn, und brennend im Geist redete und lehrte er genau vom Herrn, wusste aber nur von der Taufe des Johannes. ²⁶ Er fing an, freimütig in der Synagoge zu predigen. Als ihn aber Aquila und Priszilla hörten, nahmen sie ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer aus. ²⁷ Als er aber nach Achaja reisen wollte, ermunterten ihn die Brüder und schrieben den Jüngern, dass sie ihn aufnehmen sollten. Und als er dahin gekommen war, half er denen viel, die durch die Gnade gläubig geworden waren, ²⁸ denn er widerlegte die Juden kräftig und bewies öffentlich durch die Schriften, dass Jesus der Christus sei.

21 | Apostelgeschichte 19:1–6 (bis z. 2. sie)

¹ Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, dass Paulus die höher gelegenen Gegenden durchzog und nach Ephesus kam und einige Jünger fand. ² Die fragte er: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet?“ Sie antworteten ihm: „Wir haben nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt.“ ³ Und er fragte sie: „Worauf seid ihr denn getauft?“ Sie sagten: „Auf die Taufe des Johannes.“ ⁴ Paulus aber sagte: „Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft und hat dem Volk gesagt, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm kommt, das ist an Christus Jesus.“ ⁵ Als sie das hörten, wurden sie auf den Namen des Herrn Jesus getauft. ⁶ Und als Paulus die Hände auf sie legte, kam der Heilige Geist auf sie,

22 | 2. Korinther 13:13

¹³ Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen.

Wissenschaft und Gesundheit

18 | 561:35–3

Johannes der Täufer prophezeite das Kommen des makellosen

- 1 Jesus, und Johannes sah in jenen Tagen die geistige Idee als den
Messias, der mit dem Heiligen Geist — der göttlichen Wissenschaft —
- 3 taufen würde.

19 | 332:19

Jesus demonstrierte Christus; er bewies, dass Christus
die göttliche Idee GOTTES ist — der Heilige Geist oder

Der Heilige
Geist oder
Tröster

- 21 Tröster, der das göttliche PRINZIP, LIEBE, offenbart und
der in alle Wahrheit führt.

20 | 37:23–27

Es ist möglich — ja, es ist die Pflicht und

- 24 das Vorrecht jedes Kindes, jedes Mannes und jeder Frau —, dem
Beispiel des Meisters durch das Demonstrieren von WAHRHEIT
und LEBEN, Gesundheit und Heiligkeit in einem gewissen Grade
- 27 zu folgen.

21 | 496:15

- 15 Halte beständig folgenden
Gedanken fest: Es ist die geistige Idee, der Heilige Geist und Christus,
die dich befähigt, mit wissenschaftlicher Gewissheit die Regel des
- 18 Heilens zu demonstrieren, die sich auf ihr göttliches PRINZIP, LIEBE,
gründet, das allem wahren Sein zugrunde liegt, über ihm steht und
es umschließt.

THEMA

LEBEN

GOLDENER TEXT

Hosea 2:1

... Ihr [seid] Kinder des lebendigen Gottes!

WECHSELSEITIGES LESEN

Apostelgeschichte 17:24, 25, 28

Psalm 23:1–6

Apg. 17:24 Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin
ist, er, der Herrscher des Himmels und der Erde, wohnt nicht
in Tempeln, die mit Händen gemacht sind;

25 **auch wird er nicht von Menschenhänden bedient, als ob
er etwas nötig hätte, da er selber allen Leben und Atem und
alles gibt.**

28 Denn in ihm leben, weben und sind wir; ...

Ps. 23:1 **Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.**

2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum
frischen Wasser.

3 **Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße
wegen seines Namens.**

⁴ Und wenn ich auch wandere im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

⁵ **Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir übertoll ein.**

⁶ Gutes und Barmherzigkeit werden mir mein Leben lang folgen, und ich werde immerdar im Haus des Herrn bleiben.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Psalm 42:9

⁹ Der Herr hat verheißen, am Tag seine Güte zu erweisen, und des Nachts singe ich ihm und bete zu dem Gott meines Lebens.

2 | Psalm 103:1 *Lobe, 3, 4*

¹ Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

³ der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen, ⁴ der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich mit Gnade und Barmherzigkeit krönt,

3 | Psalm 107:2–9, 43

² So sollen die durch den Herrn Erlösten sagen, die er aus der Hand des Feindes erlöst hat ³ und die er aus den Ländern gesammelt hat von Osten und von Westen, von Norden und von Süden. ⁴ Die sich in der Wüste auf ungebahntem Weg verirrt und keine Stadt fanden, in der sie wohnen konnten. ⁵ Sie waren hungrig und durstig, und ihre Seele verschmachtete in ihnen. ⁶ Da schrien sie zum Herrn in ihrer Not, und er errettete sie aus ihren Ängsten ⁷ und führte sie einen richtigen Weg, sodass sie zu der Stadt kamen,

in der sie wohnen konnten: ⁸ Die sollen dem Herrn danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschen tut, ⁹ dass er die durstige Seele sättigt und die hungrige Seele mit Gutem füllt.

⁴³ Wer ist weise? Der beachte diese Dinge. So werden sie merken, wie viel Gnadentaten der Herr erweist.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | 257:24–28

²⁴ Wer hat erlebt, dass endliches Leben oder endliche Liebe ausgereicht hätten, um den Anforderungen menschlicher Not und menschlichen Kummers zu begegnen — um Verlangen und Sehnsüchte zu stillen?

Unerschöpfliche
göttliche LIEBE

2 | 76:6–10

⁶ Wenn das Sein verstanden ist, wird man erkennen, dass LEBEN weder materiell noch endlich ist, sondern unendlich — wie GOTT, das universale Gute; und der Glaube, dass Leben oder ⁹ Gemüt jemals in einer endlichen Form oder Gutes im Bösen war, wird zerstört.

Wirkliches
LEBEN ist GOTT

3 | 108:19

Als ich offensichtlich den Grenzen des sterblichen Daseins nahe war und schon im Schatten des Todestandes stand, erkannte ich die ²¹ folgenden Wahrheiten in der göttlichen Wissenschaft: dass alles wirkliche Sein in GOTT, dem göttlichen GEMÜT, ist und dass LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE ²⁴ allmächtig und immer-gegenwärtig sind; dass das Gegenteil von WAHRHEIT — Irrtum, Sünde, Krankheit, Leiden, Tod genannt —

Licht, das in
der Finsternis
scheint

das falsche Zeugnis des falschen materiellen Sinnes, des Gemüts
 27 in der Materie, ist; dass dieser falsche Sinn der Vorstellung gemäß
 einen subjektiven Zustand des sterblichen Gemüts erzeugt, den
 dieses sogenannte Gemüt *Materie* nennt, wodurch es den wahren
 30 Sinn von GEIST ausschließt.

4 | 596:23

Obwohl der Weg im sterblichen Sinn dunkel ist, erleuchten ihn
 24 doch göttliches LEBEN und göttliche LIEBE; sie zerstören die Unrast
 des sterblichen Denkens, die Furcht vor dem Tod und die vermeint-
 liche Wirklichkeit des Irrtums. Die Christliche Wissenschaft, die den
 27 Sinnen widerspricht, lässt das Tal grünen und blühen wie die Rose.

5 | 516:10–12

LEBEN spiegelt sich in Dasein wider, WAHRHEIT in Wahrhaftigkeit,
 GOTT in Güte, die ihren innewohnenden Frieden und
 12 ihre innewohnende Beständigkeit mitteilen.

LIEBE verleiht
 Schönheit

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | Jakobus 3:11, 17 die

11 Lässt etwa die Quelle aus derselben Öffnung süßes und bitteres
 Wasser fließen?

17 die Weisheit von oben her ist erstens rein, dann friedsam, gütig,
 nachgiebig, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch
 und ohne Heuchelei.

5 | Psalm 42:3 (bis lebendigen Gott)

3 Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

6 | 2. Mose 15:22–25 (bis süß)

22 Mose ließ die Kinder Israel aufbrechen vom Schilfmeer, und
 sie zogen hinaus in die Wüste Schur. Und sie wanderten drei Tage
 in der Wüste und fanden kein Wasser. 23 Da kamen sie nach Mara;
 aber sie konnten das Wasser von Mara nicht trinken, denn es war
 sehr bitter. Daher nannte man den Ort Mara. 24 Da murrte das
 Volk gegen Mose und sagte: „Was sollen wir trinken?“ 25 Er schrie
 zum Herrn, und der Herr zeigte ihm ein Holzstück; das warf er ins
 Wasser, da wurde das Wasser süß.

Wissenschaft und Gesundheit

6 | 287:13 „Lässt, 25–27

„Lässt etwa die Quelle aus derselben Öffnung süßes und
 bitteres Wasser fließen?“ Da GOTT überall ist und alles einschließt,
 15 wie kann Er abwesend sein oder die Abwesenheit der Allgegenwart
 und Allmacht andeuten? Wie kann es mehr als *alles* geben?

Die Voraussetzung, dass Leben, Substanz
 und Intelligenz *in* oder *von* der Materie seien, ist ein

Irrtum
 aufgedeckt

27 Irrtum.

7 | 215:12

12 Alles, was von GOTT regiert wird, ist niemals auch nur für einen
 Augenblick des Lichts und der Macht der Intelligenz und des LEBENS
 beraubt.

8 | 492:3

3 Für richtiges Folgern sollte im Denken nur
 eine Tatsache festgehalten werden, nämlich das geistige Dasein.
 In Wirklichkeit gibt es kein anderes Dasein, weil LEBEN nicht mit
 6 seinem Ungleichnis, der Sterblichkeit, vereint werden kann.

9 | 495:19

Lass weder Furcht noch Zweifel deinen klaren Sinn und dein ruhiges Vertrauen trüben, dass die

Unerschütter-
liches und
ruhiges
Vertrauen

- 21 Erkenntnis des harmonischen Lebens — wie LEBEN ewiglich ist — jede schmerzvolle Empfindung von dem oder jeden Glauben an das, was LEBEN nicht ist, zerstören kann. Lass die Christliche
- 24 Wissenschaft statt des körperlichen Sinnes dein Verständnis vom Sein tragen, und dieses Verständnis wird Irrtum durch WAHRHEIT und Sterblichkeit durch Unsterblichkeit ersetzen sowie Disharmonie
- 27 durch Harmonie zum Schweigen bringen.

10 | 215:23–26

- Mit ihrem göttlichen Beweis kehrt die Wissenschaft den Augen-
- 24 schein des materiellen Sinnes um. Jede Eigenschaft und jeder Zustand der Sterblichkeit vergeht, verschlungen von der Unsterblichkeit.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

7 | Joel 2:21, 25 *ich*, 26 (bis *hat*)

- 21 Fürchte dich nicht, Ackerland, sondern sei fröhlich und getrost; denn der Herr hat große Dinge getan.
- 25 ich will euch die Jahre erstatten, die die Heuschrecken, die Käfer, das Geschmeiß und die Raupen, mein großes Heer, das ich unter euch schickte, gefressen haben; 26 sodass ihr genug zu essen haben und den Namen des Herrn, eures Gottes, preisen werdet, der Wunder unter euch getan hat;

8 | 2. Könige 8:1–6

1 Elisa redete mit der Frau, deren Sohn er lebendig gemacht hatte, und sagte: „Mach dich auf und geh hin mit deinem Haus und wohne in der Fremde, wenn du kannst; denn der Herr wird eine Hungersnot hervorrufen, die wird ins Land kommen sieben Jahre lang.“ 2 Die Frau machte sich auf und tat, wie der Mann Gottes sagte, zog hin mit ihrer Familie und wohnte sieben Jahre lang im Land der Philister. 3 Als die sieben Jahre um waren, kam die Frau aus dem Land der Philister zurück; und sie ging, um den König um ihr Haus und ihren Acker zu bitten. 4 Der König redete gerade mit Gehasi, dem Diener des Mannes Gottes, und sagte: „Erzähle mir alle großen Taten, die Elisa getan hat!“ 5 Und während er dem König erzählte, wie er einen Toten lebendig gemacht hatte, sieh, da kam gerade die Frau dazu, deren Sohn er lebendig gemacht hatte, und bat den König um ihr Haus und ihren Acker. Da sagte Gehasi: „Mein Herr König, das ist die Frau, und das ist ihr Sohn, den Elisa lebendig gemacht hat.“ 6 Und der König fragte die Frau; und sie erzählte es ihm. Da gab ihr der König einen Kämmerer und sagte: „Beschaffe ihr alles wieder, was ihr gehört; dazu alles Einkommen des Ackers, seit der Zeit, als sie das Land verlassen hat, bis jetzt!“

Wissenschaft und Gesundheit

11 | 264:16

- Wenn wir uns vergegenwärtigen, dass LEBEN GEIST ist — nie-
- 18 mals in noch von der Materie —, dann wird sich dieses Verständnis zur Selbstvollendung erweitern, alles in GOTT, dem Guten, finden und kein anderes Bewusstsein benötigen.

Selbst-
vollendung

12 | 471:18–20

- 18 GOTT ist unendlich,
deshalb ist Er immer gegenwärtig, und es gibt keine andere Macht
noch Gegenwart.

13 | 539:8–12

- Was kann der Standard des Guten, der Standard von GEIST,
9 LEBEN oder WAHRHEIT sein, wenn diese ihr Gegenteil, wie Böses,
Materie, Irrtum und Tod, erzeugen? GOTT könnte
niemals ein Element des Bösen übermitteln, und der Nur ein Standard
12 Mensch besitzt nichts, was nicht von GOTT her stammt.

14 | 394:20–30

- Willst du einen Menschen auffordern, sich vom
21 Bösen überwinden zu lassen, indem du ihm versicherst, alles Unglück
komme von GOTT, gegen den die Sterblichen nicht angehen sollten?
Willst du den Kranken sagen, dass ihr Zustand hoffnungslos sei,
24 wenn ihm nicht durch ein Medikament oder einen Klimawechsel
abgeholfen werden kann? Sind materielle Mittel die einzige Zuflucht
vor verhängnisvollen Zufällen? Gibt es keine göttliche Erlaubnis,
27 Disharmonie jeder Art durch Harmonie, durch WAHRHEIT und
LIEBE zu besiegen?

- Wir sollten daran denken, dass LEBEN GOTT ist und dass GOTT
30 allmächtig ist.

15 | 306:8 (nur diese Zeile), 27

- LEBEN demonstriert LEBEN.
27 Unberührt inmitten des misstönenden Zeugnisses der materiellen
Sinne entfaltet die allzeit über allem thronende Wissenschaft den

- Sterblichen das unwandelbare, harmonische, göttliche PRINZIP —
30 entfaltet sie LEBEN und das Universum als immer gegenwärtig
und ewig.

16 | 578:5 (nur diese Zeile), 8, 15

- [Die göttliche LIEBE] ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.
[LIEBE] erquickt meine Seele [meinen geistigen Sinn]; [LIEBE]
9 führt mich auf rechter Straße wegen Seines Namens.
15 Gutes und Barmherzigkeit werden mir mein Leben lang folgen,
und ich werde immerdar im Haus des Herrn [dem Bewusstsein der
LIEBE] bleiben.

ABSCHNITT 4**Die Bibel****9 | 5. Mose 30:19, 20 (bis Alter)**

- 19 Ich nehme Himmel und Erde heute über euch zu Zeugen:
Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt; so wähle
das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen, 20 indem
ihr den Herrn, euren Gott, liebt, seiner Stimme gehorcht und euch
an ihn haltet. Denn das ist dein Leben und dein hohes Alter,

10 | Matthäus 7:13, 14

- 13 Geht ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit,
und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt; und es sind viele,
die auf ihm hineingehen. 14 Aber die Pforte ist eng, und der Weg ist
schmal, der zum Leben führt; und es sind wenige, die ihn finden.

11 | Maleachi 3:10–12 (bis werden)

¹⁰ Bringt aber die Zehnten ganz in mein Vorratshaus, damit in meinem Haus Speise sei, und prüft mich hierin, spricht der Herr Zebaoth, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen werde und Segen herabschütte in Fülle. ¹¹ Und ich will für euch den Fresser bedrohen, damit er euch nicht die Frucht auf dem Feld verdirbt und damit der Weinstock im Acker euch nicht unfruchtbar sei, spricht der Herr Zebaoth; ¹² sodass euch alle Nationen gesegnet nennen werden,

Wissenschaft und Gesundheit

17 | 324:14–15

Der Weg ist gerade und schmal, der zu dem

¹⁵ Verständnis führt, dass GOTT das einzige LEBEN ist.

18 | 9:17

Liebst du „den Herrn, deinen Gott, ... von ganzem Herzen,
¹⁸ von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben aller rein materiellen Empfindung, Neigung und Anbetung. Das ist das
²¹ Eldorado des Christentums. Es schließt die Wissenschaft des LEBENS mit ein und erkennt nur die göttliche Herrschaft des GEISTES an, in welcher SEELE unser Meister ist und in der materi-
²⁴ eller Sinn und menschlicher Wille keinen Platz haben.

Praktische
Religion

19 | 262:11–15

Wir müssen unseren zaghaften

¹² Flugversuchen — unseren Bemühungen, Leben und Wahrheit in der Materie zu finden — die entgegengesetzte Richtung geben und uns über das Zeugnis der materiellen Sinne erheben, über das
¹⁵ Sterbliche zur unsterblichen Idee GOTTES.

20 | 95:6–10

⁶ Wir nähern uns GOTT oder LEBEN im Verhältnis zu unserer Geistigkeit, zu unserer Treue gegen WAHRHEIT und LIEBE; und in diesem Verhältnis erkennen wir jedes
⁹ menschliche Bedürfnis und können die Gedanken der Kranken und Sündigen wahrnehmen, um sie zu heilen.

21 | 451:2

Die Christlichen Wissen-
³ schaftler müssen unter dem ständigen Druck des apostolischen Gebots leben, aus der materiellen Welt hinauszugehen und sich abzusondern. Sie müssen auf Aggression, Unterdrückung und den
⁶ Stolz der Macht verzichten. Das Christentum, das die Krone der LIEBE auf dem Haupt trägt, muss ihre Königin des Lebens sein.

22 | vii:1–2

¹ Für alle, die sich auf den erhaltenden Unendlichen verlassen, ist das Heute reich an Segnungen.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

12 | Johannes 7:37 am, 38

³⁷ am letzten, dem großen Tag des Festes, trat Jesus auf und rief: „Wenn jemand dürstet, der komme zu mir und trinke! ³⁸ Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus dessen Leib werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.“

13 | Johannes 10:10 Ich

¹⁰ „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“

14 | **Matthäus 15:21–28 Jesus, 30, 32–37**

²¹ Jesus ging weg von dort und zog sich in die Gegend von Tyrus und Sidon zurück. ²² Und sieh, eine kanaanäische Frau kam aus derselben Gegend und schrie: „Hab Erbarmen mit mir, ach Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon schlimm geplagt.“ ²³ Und er antwortete ihr kein Wort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten ihn: „Schick sie doch weg, denn sie schreit uns nach.“ ²⁴ Er antwortete aber: „Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.“ ²⁵ Sie kam aber und fiel vor ihm nieder und sagte: „Herr, hilf mir!“ ²⁶ Aber er antwortete: „Es gehört sich nicht, den Kindern ihr Brot wegzunehmen und es den Hunden hinzuwerfen.“ ²⁷ Sie aber sagte: „Ja, Herr; und doch essen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.“ ²⁸ Da antwortete ihr Jesus: „O Frau, dein Glaube ist groß! Dir geschehe, wie du willst.“ Und ihre Tochter wurde in jener Stunde geheilt.

³⁰ Und es kamen große Menschenmengen zu ihm, die hatten Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich und legten sie Jesus vor die Füße, und er heilte sie,

³² Und Jesus rief seine Jünger zu sich und sprach: „Die vielen Menschen tun mir leid; denn sie sind nun schon drei Tage bei mir und haben nichts zu essen; und ich will sie nicht weggehen lassen, ohne dass sie gegessen haben, damit sie nicht auf dem Weg ermaten.“ ³³ Da fragten ihn seine Jünger: „Woher nehmen wir in der einsamen Gegend so viele Brote, um eine so große Menschenmenge zu sättigen?“ ³⁴ Und Jesus fragte sie: „Wie viele Brote habt ihr?“ Sie sagten: „Sieben, und ein paar kleine Fische.“

³⁵ Und er wies die Menschenmenge an, sich auf die Erde zu setzen, ³⁶ und nahm die sieben Brote und die Fische, dankte, brach sie und gab sie seinen Jüngern; und die Jünger gaben sie den Menschen. ³⁷ Und sie aßen alle und wurden satt; und sie hoben auf, was an Brocken übrig blieb, sieben Körbe voll.

*Wissenschaft und Gesundheit*23 | **496:10 (nur diese Zeile)**

Wir alle müssen lernen, dass LEBEN GOTT ist.

24 | **270:33–6**

- ³³ Das Leben Christi Jesu war nicht übernatürlich, sondern erwuchs
¹ aus seiner Geistigkeit — dem guten Boden, in dem die Saat der WAHRHEIT aufgeht und viel Frucht bringt. Das Christentum
³ Christi ist die Kette des wissenschaftlichen Seins, das zu allen Zeiten wiedererscheint, seine offensichtliche Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift bewahrt und alle Zeiten in GOTTES
⁶ Plan vereint.

25 | **361:4–5**

Christus, als die wahre geistige Idee, ist das Ideal GOTTES jetzt und für immer, hier und überall.

26 | **442:20–26**

- Wenn Christus eine
²¹ Vorstellung von Sünde oder Krankheit in eine bessere Auffassung verwandelt, dann löst sich diese Auffassung in geistiges Verständnis auf und Sünde, Krankheit und Tod verschwinden. Christus,
²⁴ WAHRHEIT, gibt den Sterblichen zeitweilige Nahrung und Kleidung, bis das Materielle durch das Ideale umgewandelt ist und verschwindet und der Mensch geistig gekleidet und ernährt wird.

27 | **54:8–10 Alle**

- Alle
⁹ müssen sich früher oder später auf Christus, die wahre Idee GOTTES, gründen.

28 | 496:10–14 Frage

Frage dich: Lebe

ich das Leben, das dem höchsten Guten nahekommt? Demonstriere

- 12 ich die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE? Wenn
ja, dann wird der Weg immer heller werden, „bis es
völlig Tag ist“.

Bedingung für
Fortschritt

29 | 570:14–18

Millionen vorurteilsfreier Gemüter — schlichte Sucher nach

- 15 WAHRHEIT, müde Wanderer, durstend in der Wüste — warten
und halten Ausschau nach Ruhe und Erquickung. Gib
ihnen einen Becher mit kaltem Wasser in Christi Namen
18 und fürchte niemals die Folgen.

Empfängliche
Herzen

30 | 518:13–17

Die geistig Reichen helfen den Armen in *einer* großen
Bruderschaft, in der alle dasselbe PRINZIP oder den-

- 15 selben Vater haben; und gesegnet ist der Mensch, der seines Bruders
Not sieht und ihr abhilft, indem er das eigene Gute in dem des
anderen sucht.

Beistand in der
Bruderschaft

ABSCHNITT 6

Die Bibel

15 | Offenbarung 10:1 (bis bekleidet), 5, 6

1 Und ich sah einen anderen starken Engel vom Himmel herab-
kommen, mit einer Wolke bekleidet;

5 Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde ste-
hen sah, hob seine Hand zum Himmel auf 6 und schwor bei dem,
der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, der den Himmel geschaffen
hat und was darin ist, und die Erde und was darauf ist, und das
Meer und was darin ist, dass es nun keinen Zeitaufschub mehr
geben soll;

16 | 5. Mose 33:27 (bis Armen)

27 Zuflucht ist bei dem alten Gott und unter den ewigen Armen.

Wissenschaft und Gesundheit

31 | 598:22–29

*Ein Augenblick göttlichen Bewusstseins, oder das geistige
Verständnis von LEBEN und LIEBE, ist ein Vorgeschmack der*

- 24 Ewigkeit. Dieser erhabene Ausblick, der erlangt und bewahrt
wird, wenn die Wissenschaft des Seins verstanden ist, würde
das Intervall des Todes mit geistig erkanntem Leben überbrücken
27 und der Mensch wäre im vollen Bewusstsein seiner Unsterb-
lichkeit und seiner ewigen Harmonie, wo Sünde, Krankheit
und Tod unbekannt sind.

32 | 246:27–28 (bis z. 1. .)

- 27 LEBEN ist ewig. Wir sollten dies entdecken und beginnen,
es zu demonstrieren.

THEMA

WAHRHEIT

GOLDENER TEXT

Psalm 117:1, 2

Lobt den Herrn, alle Nationen; preist ihn, alle Völker! ... die Treue des Herrn bleibt ewig. ...

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 85:9, 11–14; 89:2, 3, 6, 7, 9, 14, 15, 53

85:9 Ich will hören, was Gott der Herr redet; dass er seinem Volk und seinen Heiligen Frieden zuspricht ...

11 **damit Barmherzigkeit und Wahrheit einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen;***

12 damit Wahrheit auf der Erde wächst und Gerechtigkeit vom Himmel schaut;*

13 **damit uns der Herr Gutes tut und unser Land seinen Ertrag gibt;**

14 damit ihm Gerechtigkeit vorausgeht und den Weg seiner Schritte bestimmt.

89:2 **Ich will ewig singen von der Gnade des Herrn und allezeit seine Treue mit meinem Mund verkünden.**

3 Ich sage: Für ewig bleibt die Gnade bestehen, und deine Treue hat festen Grund im Himmel.

6 **Herr, die Himmel werden deine Wunder und deine Treue preisen in der Gemeinde der Heiligen.**

7 Denn wer ist in den Wolken wie der Herr, und wer ist dem Herrn gleich unter den Göttersöhnen?

9 **Herr, Gott Zebaoth, wer ist wie du, ein mächtiger Herr? Und deine Treue umgibt dich.**

14 Du hast einen gewaltigen Arm; stark ist deine Hand, erhaben deine Rechte.

15 **Gerechtigkeit und Recht sind die Grundfeste deines Throns; Gnade und Wahrheit sind vor deinem Angesicht.**

53 Gelobt sei der Herr ewig! Amen, Amen.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Psalm 25:2 (bis dich), 5**

2 Mein Gott, ich vertraue auf dich;

5 Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich warte ich voll Hoffnung auf dich.

2 | **Psalm 27:1 Der, 3–5, 12–14**

1 Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen!

3 Wenn sich auch ein Heer gegen mich lagert, fürchtet sich mein Herz doch nicht; wenn sich Krieg gegen mich erhebt, dann verlasse ich mich auf ihn. 4 Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gern: dass ich mein Leben lang im Haus des Herrn bleiben möge, um die Freundschaft des Herrn zu schauen und seinen Tempel zu betrachten.

5 Denn er schützt mich in Notzeiten in seiner Wohnung, er verbirgt mich heimlich in seinem Zelt und hebt mich auf einen Felsen,

¹² Übergib mich nicht der Willkür meiner Feinde; denn es treten falsche Zeugen gegen mich auf und tun mir Unrecht ohne Scheu.
¹³ Ich glaube aber doch, dass ich die Güte des Herrn sehen werde im Land der Lebendigen. ¹⁴ Hoffe auf den Herrn! Sei getrost und unverzagt und warte voller Hoffnung auf den Herrn!

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
 von Mary Baker Eddy

1 | 465:10 GOTT, 15

GOTT ist GEMÜT, GEIST, SEELE, PRINZIP, LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE — unkörperlich, göttlich, allerbaben, unendlich.

¹⁵ Die Attribute GOTTES sind Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Weisheit, Güte usw.

2 | 293:31

Die Christliche Wissenschaft bringt WAHRHEIT und ihre Allerbabenheit, die universale Harmonie, die Ganzheit GOTTES,
³³ des Guten, und das Nichts des Bösen ans Licht.

3 | 287:10–13, 28

In der Wissenschaft ist WAHRHEIT göttlich, und der *unendliche* GOTT kann kein Ungleich-
¹² nis haben. Hat GOTT, WAHRHEIT, Irrtum erschaffen?
 Nein!

Göttliche
Allheit

Die
³⁰ fünf materiellen Sinne bezeugen, dass Wahrheit und Irrtum sich in einem Gemüt vereinen, das sowohl gut als auch böse ist. Ihr falscher Augenschein wird schließlich der WAHRHEIT weichen — der Erkenntnis des GEISTES und der geistigen Schöpfung.

4 | 367:31–5 (bis z. 1. .)

Weil WAHRHEIT unendlich ist, sollte der Irrtum als nichts erkannt werden. Weil WAHRHEIT allmächtig in Güte ist, hat
³³ der Irrtum, das Gegenteil der WAHRHEIT, keine Macht. Das
¹ Böse ist nur das Gegengewicht des Nichts. Das größte Unrecht ist nur ein vermeintliches Gegenteil des höchsten Rechts. Das Ver-
³ trauen, das die Wissenschaft einflößt, beruht auf der Tatsache, dass WAHRHEIT wirklich und Irrtum unwirk-
 lich ist.

Das Wirkliche
und die
Fälschung

5 | 254:11–13

Wenn wir
¹² geduldig auf GOTT warten und WAHRHEIT aufrichtig suchen, wird Er uns recht führen.

6 | 454:6–10

⁶ Das Verständnis der göttlichen Allmacht, selbst in geringem Grade, zerstört die Furcht und setzt die Füße auf den wahren Weg — den Weg,
⁹ der zu dem Haus führt, das ohne Menschenhand gebaut ist, „das ewig ist im Himmel“.

Ohnmacht
des Hasses

ABSCHNITT 2

Die Bibel

3 | 2. Samuel 22:33

³³ Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir einen Weg ohne Tadel.

4 | **Psalm 111:2, 7, 8**

2 Groß sind die Werke des Herrn; wer sie erforscht, der hat nur Freude daran.

7 Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht; alle seine Gebote sind beständig. 8 Sie stehen immer und ewig fest und geschehen wahrhaftig und zuverlässig.

5 | **Psalm 10:4, 12**

4 Der Gottlose meint in seinem Stolz, Gott frage nicht danach. Er denkt, es gebe Gott nicht.

12 Steh auf, Herr; Gott, erhebe deine Hand; vergiss die Elenden nicht!

6 | **Sprüche 22:4, 5 (bis Gauners), 20, 21**

4 Der Lohn der Demut und die Furcht des Herrn sind Reichtum, Ehre und Leben. 5 Dornen und Stricke sind auf dem Weg des Gauners;

20 Habe ich es dir nicht vielfach vorgeschrieben mit Raten und Lehren, 21 um dir einen sicheren Grund der Wahrheit zu zeigen, damit du denen, die dich senden, wahrheitsgemäß antworten kannst?

7 | **Josua 1:9**

9 Sieh, ich habe dir geboten, getrost und unverzagt zu sein. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir überall, wohin du gehst.

8 | **Jesaja 30:15 in Stillsein (bis sein)**

15 in Stillsein und Vertrauen würde eure Stärke sein.

*Wissenschaft und Gesundheit*7 | **183:26–27**

Gehorsam gegen WAHRHEIT gibt dem Menschen

27 Macht und Stärke.

8 | **28:32–1**

Es gibt zu viel tierischen Mut und nicht genug moralischen

1 Mut in der Gesellschaft.

9 | **327:24–30**

24 Es erfordert moralischen Mut, dem Unrecht entgegenzutreten und das Rechte zu verkünden. Aber wie sollen wir den Menschen umwandeln, der mehr tierischen als Moralischer Mut
27 moralischen Mut hat und der nicht die wahre Idee vom Guten hat? Überzeuge den Sterblichen durch das menschliche Bewusstsein davon, dass er einen Fehler begeht, wenn er das Glück mit materiellen
30 Mitteln zu gewinnen versucht.

10 | **8:10–17**

Was soll man von einem Menschen halten, der zwar dem äußeren Anschein nach eifert und ständig betet, aber unrein und
12 deshalb unaufrichtig ist? Wenn er die Höhe seines Gebets erreichte, gäbe es keinen Anlass zur Kritik. Bestrebungen und Liebe
Wenn wir das Streben, die Demut, die Dankbarkeit und Liebe
15 empfinden, die unsere Worte ausdrücken, dann erkennt GOTT das an; und es ist weise, nicht zu versuchen, uns selbst oder andere zu täuschen, denn „es ist nichts verborgen, was nicht offenbar wird“.

11 | 130:28–35

Wenn das Denken durch den starken Anspruch der Wissenschaft auf die Oberhoheit GOTTES oder der WAHRHEIT aufgeschreckt ist

- 30 und die Oberhoheit des Guten anzweifelt, sollten wir dann nicht vielmehr über die heftigen Ansprüche des Bösen staunen und *sie* anzweifeln und nicht länger meinen, dass es natürlich sei, Sünde zu lieben, und unnatürlich, von ihr zu lassen — uns nicht länger einbilden, das Böse sei immer-gegenwärtig und das Gute abwesend?

Alles Böse
unnatürlich

12 | 322:3–8, 34

- 3 Wenn das Verständnis die Standpunkte des Lebens und der Intelligenz verändert und sie von einer materiellen auf eine geistige Grundlage hebt, werden wir die Wirklichkeit des LEBENS, die Herrschaft der SEELE über den Sinn, erlangen, und wir werden das Christentum, oder die WAHRHEIT, in ihrem göttlichen PRINZIP erkennen.

Standpunkte
verändert

Es ist leichter nach WAHRHEIT zu verlangen, als sich vom Irrtum zu befreien. Die Sterblichen mögen das Verständnis der Christlichen

- 1 Wissenschaft suchen, aber sie werden sich die Tatsachen des Seins nicht einfach von der Christlichen Wissenschaft aneignen können, ohne danach zu streben. Dieses Streben besteht in dem Bemühen, Irrtum jeder Art aufzugeben und kein anderes Bewusstsein zu besitzen als das Gute.

13 | 21:1–5

- 1 Wenn WAHRHEIT den Irrtum in deinem Alltag und Lebenswandel überwindet, kannst du schließlich sagen: „Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ... ich bin meinem Glauben treu geblieben“, weil du ein besserer Mensch geworden bist. So haben wir teil an dem Einssein mit WAHRHEIT und LIEBE.

Moralischer
Sieg

ABSCHNITT 3

Die Bibel

9 | Psalm 145:1 *Ich*, 14, 18

1 Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen immer und ewig loben.

14 Der Herr erhält alle, die fallen, und richtet alle auf, die niedergebeugt sind.

18 Der Herr ist allen nahe, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen.

10 | Psalm 43:3 (bis *leiten*)

3 Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten

11 | Johannes 1:17 *die*

17 die Gnade und die Wahrheit sind durch Jesus Christus geworden.

12 | Lukas 13:11–13

11 Und sieh, eine Frau war da, die hatte seit achtzehn Jahren einen Geist der Krankheit; sie war verkrümmt und konnte sich gar nicht aufrichten. 12 Als Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: „Frau, du bist von deiner Krankheit gelöst!“ 13 Und er legte die Hände auf sie; sofort richtete sie sich auf und pries Gott.

Wissenschaft und Gesundheit

14 | 316:9

- 9 Christus, WAHRHEIT, wurde durch Jesus demonstriert, um die Macht des GEISTES über das Fleisch zu beweisen — um zu zeigen, dass WAHRHEIT durch ihre Wirkungen auf das menschliche Gemüt und auf den menschlichen Körper in der Heilung von Krankheit und in der Zerstörung von Sünde offenbar gemacht wird.

15 | 473:10–12

- Christus ist die ideale WAHRHEIT, die kommt, um Krankheit und Sünde durch die Christliche Wissenschaft zu heilen, und die
12 alle Macht GOTT zuschreibt.

16 | 162:4

- Die Christliche Wissenschaft bringt dem Körper das Sonnenlicht der WAHRHEIT, das kräftigt und reinigt. Die Christliche
6 Wissenschaft wirkt als Veränderungsmittel, indem sie den Irrtum durch WAHRHEIT neutralisiert. Sie verändert die Sekretionen, treibt schädliche Körpersäfte aus,
9 löst Tumore auf, entspannt starre Muskeln und stellt kariöse Knochen wieder her. Die Wirkung dieser Wissenschaft besteht darin, das menschliche Gemüt so aufzurütteln, dass es seine Grundlage
12 verändert, von der aus es dann der Harmonie des göttlichen GEMÜTS Raum geben kann.

WAHRHEIT
als Veränderungs-
mittel

17 | 417:10–16

- Bestehe auf den
Tatsachen der Christlichen Wissenschaft: dass GEIST GOTT ist und
12 deshalb nicht krank sein kann; dass das, was Materie genannt wird, nicht krank sein kann; dass alle Ursächlichkeit GEMÜT ist, das durch geistiges Gesetz wirkt. Dann behaupte deine Stellung mit
15 dem unerschütterlichen Verständnis von WAHRHEIT und LIEBE, und du wirst siegen.

18 | 243:27

- 27 WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE sind ein Gesetz der
Vernichtung für alles, was ihnen nicht gleicht, denn sie verkünden nichts außer GOTT.

Vernichtung
des Irrtums

ABSCHNITT 4

Die Bibel

13 | 3. Johannes 1:4

- 4 Ich habe keine größere Freude als die, dass ich höre, wie meine Kinder in der Wahrheit leben.

14 | Matthäus 14:14 Jesus

- 14 Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

15 | Matthäus 15:39

- 39 Und als er die Menschenmenge entlassen hatte, stieg er in ein Schiff und kam ins Gebiet von Magdala.

16 | Matthäus 16:5–8, 11

- 5 Und als seine Jünger ans andere Ufer gekommen waren, hatten sie vergessen, Brot mit sich zu nehmen. 6 Jesus aber sprach zu ihnen: „Seht zu und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer!“ 7 Da überlegten sie bei sich selbst: „Das wird es sein, weil wir kein Brot mit uns genommen haben.“ 8 Als das Jesus merkte, sprach er zu ihnen: „Ihr Kleingläubigen, was überlegt ihr bei euch, weil ihr kein Brot mitgenommen habt?“

- 11 Wie, versteht ihr denn nicht, dass ich nicht vom Brot zu euch sprach, als ich sagte: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer?“

17 | 1. Korinther 5:8

- 8 Darum lasst uns das Fest nicht im alten Sauerteig feiern, auch nicht im Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern im ungesäuerten Teig der Lauterkeit und der Wahrheit.

*Wissenschaft und Gesundheit***19 | 117:27–31**

27 WAHRHEIT ist
eine Offenbarung.

Jesus forderte seine Jünger auf, sich vor dem Sauerteig der
30 Pharisäer und Sadduzäer zu hüten, den er als mensch- Sauerteig der
WAHRHEIT
liche Lehren definierte.

20 | 185:33

33 Ein unter dem Einfluss des sterblichen Gemüts stehender Patient
wird nur dadurch geheilt, dass der Einfluss dieses Gemüts auf ihn
1 entfernt wird und sein Denken von dem falschen Antrieb und der
falschen Reaktion der Willenskraft befreit und mit den Falscher
Antrieb
3 göttlichen Energien der WAHRHEIT gefüllt wird.

21 | 422:5

Wenn der Leser dieses Buches in seinem ganzen Organismus
6 einen großen Aufruhr spürt und gewisse moralische und phy- Wirkung
dieses Buches
sische Symptome sich zu verschlimmern scheinen, so
sind diese Anzeichen günstig. Lies weiter, und das Buch
9 wird der Arzt werden, der die Erregung beruhigt, die WAHRHEIT
oft beim Irrtum auslöst, wenn sie ihn zerstört.

22 | 151:23

Das menschliche Gemüt hat keine Macht
24 zu töten oder zu heilen und es hat keine Herrschaft über GOTTES
Menschen. Das göttliche GEMÜT, das den Menschen erschaffen hat,
erhält Sein eigenes Bild und Gleichnis. Das menschliche Gemüt
27 streitet wider GOTT und muss abgelegt werden, wie Paulus erklärt.
Alles, was wirklich existiert, ist das göttliche GEMÜT und seine Idee,
und in diesem GEMÜT zeigt sich das gesamte Sein als harmonisch

30 und ewig. Diese Tatsache zu erkennen und anzuerkennen, sich
dieser Macht zu ergeben und den Führungen der Wahrheit zu folgen,
das ist der gerade und schmale Weg.

23 | x:22–23, 25–27

Das göttliche PRINZIP des Heilens wird in der persönlichen
Erfahrung jedes aufrichtigen Suchers nach WAHRHEIT bewiesen.

Das unvorein-
genommene christliche Denken wird am ehesten von WAHRHEIT
27 berührt und von ihr überzeugt.

ABSCHNITT 5**Die Bibel****18 | Psalm 33:4 das, 5**

4 das Wort des Herrn ist wahrhaftig; und was er zusagt, das hält
er gewiss. 5 Er liebt Gerechtigkeit und Recht; die Erde ist erfüllt mit
der Güte des Herrn.

19 | Psalm 96:11–13

11 Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich; das Meer
soll brausen und was darin lebt; 12 das Feld sei fröhlich und alles,
was darauf ist; und lasst alle Bäume im Wald jubeln 13 vor dem
Herrn! Denn er kommt, denn er kommt, die Welt zu richten. Er
wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit
seiner Wahrheit.

20 | Psalm 89:15

15 Gerechtigkeit und Recht sind die Grundfeste deines Throns;
Gnade und Wahrheit sind vor deinem Angesicht.

21 | **Markus 15:1 am**

¹ am frühen Morgen hielten die Hohepriester Rat mit den Ältesten, Schriftgelehrten und dem ganzen Rat, dann fesselten sie Jesus und führten ihn hin und übergaben ihn Pilatus.

22 | **Johannes 18:29, 30, 33, 36 (bis z. 1. Welt),
37 Ich bin dazu, 38 (bis Wahrheit)**

²⁹ Da ging Pilatus zu ihnen hinaus und sagte: „Welche Klage erhebt ihr gegen diesen Mann?“ ³⁰ Sie antworteten ihm: „Wenn er kein Verbrecher wäre, hätten wir ihn nicht zu dir gebracht.“

³³ Da ging Pilatus wieder ins Richthaus hinein, rief Jesus und fragte ihn: „Bist du der König der Juden?“

³⁶ Jesus antwortete: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt.“

³⁷ Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.“ ³⁸ Pilatus sagte zu ihm: „Was ist Wahrheit?“

*Wissenschaft und Gesundheit*24 | **223:15 (nur diese Zeile)**

¹⁵ Die Frage „Was ist WAHRHEIT?“ erschüttert die Welt.

25 | **48:24**

²⁴ Pilatus, der angesichts seiner eigenen bedeutungsvollen Frage „Was ist WAHRHEIT?“ erbleichte, ließ sich dazu verleiten, den Forderungen der Feinde Jesu nachzugeben. Pilatus

²⁷ war sich der Konsequenzen seiner schrecklichen Entscheidung gegen die Menschenrechte und gegen die göttliche LIEBE nicht bewusst; er ahnte nicht, dass er die endgültige

³⁰ Demonstration dessen beschleunigte, was Leben ist und was die wahre Kenntnis von GOTT für den Menschen tun kann.

Pilatus’
Frage

26 | **280:9–10, 30**

⁹ Eine endliche Auffassung kann der WAHRHEIT niemals in irgendeiner Hinsicht gerecht werden.

³⁰ Die einzige Entschuldigung dafür, dass wir menschliche Meinungen hegen und die Wissenschaft des Seins verwerfen, ist unsere sterbliche Unwissenheit über GEIST — eine Unwissenheit, die nur dem ³³ Verständnis der göttlichen Wissenschaft weicht, dem Verständnis, durch das wir ins Reich der WAHRHEIT auf Erden kommen und ¹ erkennen, dass GEIST unendlich und allerbarmend ist. GEIST und Materie vermischen sich ebenso wenig miteinander wie Licht und Dunkelheit. Wenn das eine erscheint, verschwindet das andere.

27 | **450:16–23**

Manche Menschen ergeben sich nur langsam der Berührung der WAHRHEIT. Wenige ergeben sich kampfflos und vielen widerstrebt

¹⁸ es zuzugeben, dass sie sich ergeben haben; aber wenn man dieses Zugeständnis nicht macht, wird das Böse ^{Prüfstein der Wissenschaft} sich rühmen, über dem Guten zu stehen. Der Christliche Wissenschaftler ist angetreten, das Böse, Krankheit und Tod zu vermindern; ²¹ und er wird sie durch das Verständnis ihres Nichtseins und der Allheit GOTTES oder des Guten überwinden.

28 | **474:25–30**

²⁸ WAHRHEIT verschont alles Wahre. Wenn das Böse wirklich ist, muss WAHRHEIT es wirklich machen; aber Irrtum, nicht WAHRHEIT, ist der Urheber des Unwirklichen und das Unwirkliche vergeht, während alles, was wirklich ist, ewig ³⁰ ist.

WAHRHEIT
zerstört
Unwahrheit

29 | 208:20

Lasst uns das Wirkliche

- 21 und Ewige kennenlernen und uns auf die Herrschaft des GEISTES,
auf das Himmelreich, vorbereiten — auf die Herrschaft und die
Regierung der universalen Harmonie, die nicht verloren gehen noch
24 für immer ungesehen bleiben kann.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

23 | Jesaja 26:2–4 (bis immer), 12

2 Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk einziehen kann, das
den Glauben treu bewahrte! 3 Dem festen Sinn erhältst du Frieden;
Frieden, weil er dir vertraut. 4 Verlasst euch auf den Herrn für
immer;

12 Aber uns, Herr, wirst du Frieden schaffen; denn alles, was
wir ausrichten, das hast du uns gegeben.

24 | Jesaja 52:9, 10

9 Brecht in Jubel aus, singt miteinander, ihr Trümmer Jerusa-
lems; denn der Herr hat sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst.
10 Der Herr hat seinen heiligen Arm vor den Augen aller Nationen
offenbart, sodass alle Enden der Welt das Heil unseres Gottes sehen.

25 | 2. Samuel 22:47, 50

47 Der Herr lebt, gepriesen sei mein Fels; und Gott, der Fels
meines Heils, soll erhoben sein,

50 Darum will ich dir danken, Herr, unter den Nationen, und
deinem Namen lobsingend,

26 | Psalm 100:5 der

5 der Herr ist freundlich, seine Gnade währt ewig und seine
Treue von Generation zu Generation.

Wissenschaft und Gesundheit

30 | 420:3–4, 17–19

- 3 WAHRHEIT, nicht Irrtum, LIEBE, nicht Hass,
GEIST, nicht Materie regiert den Menschen.

Wahre Regie-
rung des
Menschen

Die Tatsache, dass WAHRHEIT

- 18 sowohl Krankheit wie Sünde überwindet, richtet die niedergedrückte
Hoffnung wieder auf.

31 | 225:5

- An der geringen Anzahl und an der Treue ihrer Nachfolger
6 kannst du erkennen, wann WAHRHEIT zum ersten Mal die Führung
übernimmt. So trägt der Gang der Zeit das Banner der
Freiheit voran. Die Mächte dieser Welt werden kämp-
fen und ihren Wächtern befehlen, die Wahrheit nicht durchzulas-
sen, bis sie deren Systeme billigt; aber die Wissenschaft schreitet
ungeachtet des gefällten Bajonetts vorwärts. Es gibt immer etwas
12 Aufruhr, aber auch das Sammeln um die Fahne der Wahrheit.

Feuerprobe
der Wahrheit

32 | 418:22–24

- WAHRHEIT ist bejahend und verleiht Harmonie. Jede
metaphysische Logik wird durch diese einfache Regel der WAHRHEIT
24 inspiriert, die alle Wirklichkeit regiert.

ORDNUNG DER KOMMUNIONSGOTTESDIENSTE IN DEN ZWEIGKIRCHEN

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(*Siehe S. 68*)

Kirchenlied

Ankündigungen

Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft (*Siehe S. 70*)

Kollekte

Solo

Erklärende Anmerkung (*Siehe S. 2*)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (*Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde*)

Lektionspredigt

Einladung niederzuknien zur stillen Kommunion

Gebet des Herrn (*ohne dessen geistige Interpretation*)

Singen der Doxologie

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (*Siehe S. 69*)

Segen

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel
so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren
Schuldigern vergeben.**

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSSÄTZE DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver-ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 497*

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT — BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie-
denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions-
zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm
gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der
kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne-
ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere
Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und
Der Herold der Christlichen Wissenschaft, alle mit Artikeln und mit
Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung —
auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit
1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die
mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis
ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908
erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 137, No. 1
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to Christian Science Quarterly, PO Box 5087, Boone IA 50950-0087 USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50

Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an aboservice@csps.com oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz- und Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke der Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.

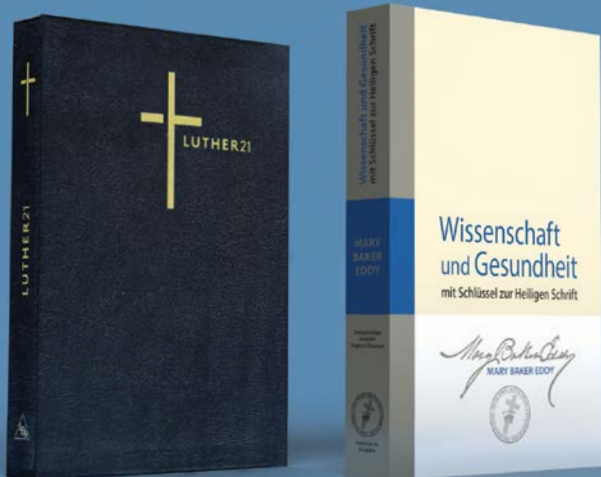
© 2025 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.

Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit* haben mein Leben vollständig verändert.

Á. V., ein Leser



Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit*
mit *Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sind
in Ihrem lokalen Leseraum der Christlichen Wissenschaft
in verschiedenen Formaten erhältlich.

Für weitere Informationen
schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@csp.com
oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.